

kleinen, achtjährigen Gottfried und schrie ihn in gebrochenem Deutsch an, wenn er nicht sofort zeige, wo Vater das Geld versteckt habe, so werde er ihm mit seinem Säbel den Kopf abschneiden. Da lief das geängstigte Kind in die Küche und zeigte das Loch 50 unter dem Schornstein. So kamen wir um unsern kleinen Schatz und haben später Hunger leiden müssen; denn auch die Wintervorräte, Speck, Wurst und Schinken, nahmen sie mit. Ja sogar die Hühner mußten daran glauben; sie drehten ihnen den Hals um und hängten sie wie die Schnepfen an ihre Schulterriemen. 55 Die wenigen Wertstücke teilten sie untereinander, wobei es nicht ohne Schimpfen und Wettern abging; daß aber nur ein Trauring da war, erregte ihren besondern Zorn.

5. „Wo sein andres Ring?“ rief der eine, fuhr auf meine Frau los, ergriff ihre Hand und versuchte mit einem höhnischen 60 „Ah!“ den Ring herunterzuziehen; aber er saß fest. Meine Frau schrie laut auf bei der rohen Behandlung, die ihr zuteil wurde, und versuchte nun selbst, den Ring herunterzudrehen, aber vergeblich. Endlich packte sie ihn mit ihren gesunden, kräftigen Zähnen und riß ihn herunter. Der Franzose steckte ihn lachend 65 an seinen kleinen Finger.

6. Als die Räuber unser ganzes Haus um und um gedreht hatten, befahlen sie meiner Frau, ein reichliches Mahl für sie zu bereiten. Ein Teil von ihnen setzte sich währenddessen um den Tisch unsrer Wohnstube und begann Karten zu spielen. Nur einer, der 70 ganz gut Deutsch sprach, schnüffelte in den Papieren herum, die sie bei dem Suchen nach Geld umhergestreut hatten. Es waren meine Geschäftspapiere, Holzlisten, Abrechnungen und dergleichen, gleichgültige Dinge für sie, wie ich meinte. Plötzlich fuhr der Mann auf mich zu: „Wo ist die Forstkasse?“ Ich erschrak, sagte 75 mich aber schnell. „Hier gibt es keine Forstkasse, das Geld wird abgeliefert.“ „Ganz richtig,“ sagte er höhnisch, „aber die beiden letzten Zahlungen sind noch nicht abgeliefert. Wo ist das Geld?“ „Nicht in meinem Hause, ich habe es nicht,“ sagte ich dreist. Ich sprach die Wahrheit; die ganze Forstkasse war im Walde ver- 80 graben, da sie in der Stadt nicht sicher schien. Die Franzosen leerten ja alle Kassen, die sie antrafen. Der Franzose sah mich durchbohrend an, aber ich hielt seinen Blick standhaft aus. „Bei